



R2comSport

Ein unschlagbares Team

Als R2comSport am 12. November 2008 seine Tore öffnete, wurde den Besuchern schnell deutlich, dass Björn Reindl sich für sein Rehabilitationszentrum sehr hohe Ziele gesteckt hatte. Das Zentrum soll die berechtigten Ansprüche an wissenschaftliche Qualität nicht nur erfüllen, sondern auch vorantreiben und erweitern, so der Inhaber und Geschäftsführer bei der Eröffnung seines Interdisziplinären Gesundheitszentrums.

Doch wie setzt Reindl seine Ansprüche in die Tat um? Als leitender Physiotherapeut der Frankfurter Eintracht ist er auch für die Bundesligamannschaft zuständig, behandelt also seit Jahren schon Profisportler. So entstand ein ausgeprägtes Netzwerk von Branchenkontakten zu international tätigen Therapeuten aus verschiedenen Segmenten des Hochleistungssports, auf das er bei seiner Arbeit zurückgreifen kann. Sein Team besteht aus Spezialisten der Physiotherapie, Osteopathie, Chiropraktik, Sportwissenschaft und Leitungsdiagnostik. Aber auch Themen wie Ernährungsberatung und Einlagenversorgung spielen eine große Rolle. Darüber hinaus bestehen Partnerschaften mit renommierten Hochschulen.

Für das gelungene Konzept seines R2comSport erhielt Reindl auch gleich den Existenzgründerpreis der Volksbank Dreieich, seiner Hausbank. Sie unterstützte die Gründung des Zentrums, verlangte aber eine Absicherung des notwendigen Kredits – was Reindl jedoch wie die meisten Existenzgründer nicht bieten konnte. So kam die Bürgschaftsbank Hessen ins Spiel. Die Zusammenarbeit mit der Bürgschaftsbank beschreibt Reindl als erfreulich und überraschend unkompliziert. Die Realisierung des Zentrums, welches gut angelaufen ist, wäre ohne deren erstklassige Sicherheit nicht möglich gewesen.